

LTWP-3-348-2 3. Intakte Umwelt – Gesicherte Lebensgrundlagen

Antragsteller*in: Peter Kallusek (KV Südliche Weinstraße)

Text

Von Zeile 347 bis 348 einfügen:

reduzieren und gemeinsam mit ihr das Landesprogramm Gewässerschonende Landwirtschaft weiterentwickeln.

Wir wollen den Anteil der Erneuerbaren Energien an der Wärmeversorgung erhöhen und hier auch regionale Besonderheiten, wie bspw. den Einsatz von Tresterkraftwerken in Weinbaugebieten zur klimafreundlichen Pelletproduktion fördern.

Begründung

Trester ist ein hochwertiger selbstbindender klimaneutraler Energieträger, dem zur Pelletproduktion keine zusätzlichen Klebemittel beigefügt werden müssen. Die Heizkraft liegt über der von Buchenholz.

Verwendet man die Hälfte als wiedereinzubringenden Dünger in die Weinberge und die andere Hälfte zur Kraft-Wärme-Produktion ergibt sich folgende Rechnung:

Tresterpelletnutzung aus Weinbergen:

Berechnungseinstieg: Mittlere Annahmen: 12.500 Ltr/10.000 m² QBA-Wein; 190 kg Trester je 1000 kg/Liter Wein; 4.000 t Trester = 1.800 t Pellets; 1 kg Trester = 5 kWh Heizleistung;

Hälfte des Tresters soll zur Düngung verwendet werden (50 %). Nutzung der restlichen 50 % zur Kraft-Wärme-Produktion:

Aus 190.000 km² Weinbaufläche würden über 40.000 kWh Wärmeenergie gewonnen werden, die lokal genutzt, viele Holzimporte zur Pelletproduktion ersetzen würden, womit ein weiterer wesentlicher CO₂-Einspareffekt erwirkt werden kann.